



*Eine von flackerndem Kerzenlicht erhellte Taverne. Türen mit nicht identifizierbaren Symbolen. Dahinter liegt das Ungewisse. An den Tischen sitzen Gestalten - in deren Augen Angst und Hoffnung. Auf einem Hocker an der Theke kniet ein Wesen, dahinter lehnt eine Kellnerin. Die beiden scheinen in ein Gespräch vertieft zu sein...*

*„Diese armen Seelen können einem wirklich leidtun – es wäre doch so viel einfacher, wenn sie nicht immer mit ihm diskutieren müssten. So schwer kann das doch nicht sein, man würde meinen, sie würden irgendwann aus ihren Fehlern lernen – aber nein. Vielleicht macht es ihnen ja Spaß, aber ich kann diese ewigen Diskussionen und dieses verzweifelte Geschrei nicht mehr ertragen.“*

*Krächzt die kleine Kreatur am Hocker. Die Kellnerin nickt wissend.*

*„Aber es muss eben doch gerecht zugehen – und du weißt, dass er sich auch an die Protokolle halten muss...“*

*„Immer diese Protokolle! Kann er sie nicht einmal ignorieren? So einen großen Unterschied würde das ja nicht machen.“*

*Widerspricht das Wesen. Die Frau hinter der Theke verzieht ihr Gesicht zu einer Grimasse.*

*„Wirklich? Versuch dich doch mal in deren Lage zu versetzen – du würdest genauso diskutieren.“*

*„Nein, ich würde einfach dorthin gehen, wo ich hinwill“*

*Seine Worte klingen beinahe spöttisch, doch die Kellnerin scheint diesen Unterton zu ignorieren.*

*„Und wie würdest du das genau anstellen? Wohin würdest du überhaupt wollen?“*

*„Hmpf, ist das wichtig? Ich will einfach nur Spaß haben – und er verdirbt ihn mir mal wieder.“*

*„Ich denke, ich würde bei seiner Arbeit auch irgendwann die Geduld verlieren – selbst die ist nicht ewig.“*